

18/7-9

seien, habe Solothurn ihnen deswegen einen Verweis erteilt. Am 10. Januar habe Neuenburg an Luzern, Freiburg und Solothurn geschrieben, die fremden Truppen seien wieder von seinen Grenzen abgezogen. Man habe erfahren, die Herzöge von Guise hätten nicht im Sinn, gegen Neuenburg und Valangin vorzugehen. Deshalb bedürfe man keiner weitem Hilfe mehr. Valangin könne mit den eigenen Truppen geschützt werden. Bern sei mitgeteilt worden, seine Truppen wieder zurückzuziehen, sich aber bereit zu halten, falls erneut ein Ueberfall drohe.

1) vgl. EA V 1, 80 a

Kopie
AH 18, 27 - Blatt 27^V leer

8

1594

MEMORIAL [VON PETER II. SCHMID, ABT VON WETTINGEN] UEBER DIE REFORM IN FRAUENTHAL AN AMMANN UND RAT DER STADT ZUG

s. *Dommann/Reform 223-224*

Original, mit Siegel
AH 18, 30-31

9

1602 Februar 21., Jonen

JONERVERTRAG VON 1602 UEBER DIE REFORM IN FRAUENTHAL

s. *Dommann/Reform 227-228 und Müller/Frauenthal 106-108*

Kopie von Konrad III. Zurlauben
AH 18, 32-35